

Germany-Eichstätt: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 209/2020 27/10/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Eichstätt

Postal address: Residenzplatz 2

Town: Eichstätt

NUTS code: DE219 Eichstätt

Postal code: 85072

Country: Germany

Contact person: RAe Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-21

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.landkreis-eichstaett.de

I.1. Name and addresses

Official name: Markt Kösching

Postal address: Marktplatz 1

Town: Kösching

NUTS code: DE219 Eichstätt

Postal code: 85092

Country: Germany

Contact person: RAe Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-21

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.markt-koesching.de

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YHYDU4J/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YHYDU4J>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Postal address: Hoppestraße 7

Town: Regensburg

NUTS code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 93049

Country: Germany

E-mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telephone: +49 94129734-21

Fax: +49 94129734-11

Internet address(es):

Main address: www.prof-rauch-baurecht.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TNW_HLS – LK Eichstätt – Förderzentrum/Grund- & Mittelschule Kösching

Reference number: 114/20

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landkreis Eichstätt und der Markt Kösching planen ein Schulzentrum am Standort der Rudolf-Winterstein-Schule im Markt Kösching, bestehend aus einer Grund- und Mittelschule (Sanierung und Erweiterung) und einer Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt (Neubau).

Vorläufig sollen an der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt ca. 120 Schüler unterrichtet werden. Die Raumplanung ist ausgelegt auf eine maximale Schülerzahl von 160 Schülerinnen und Schüler.

Die Grund- und Mittelschule des Markts Kösching hat 450 Schüler. Der Gebäudekomplex besteht aus mehreren Gebäuden, die teils erheblich sanierungsbedürftig sind.

Der Markt Kösching hat die Planungsleistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume für die Sanierung und Erweiterung (aufgrund der Einführung einer Ganztagsbetreuung besteht zusätzlicher Raumbedarf) in einem am 21.12.2018 veröffentlichten Vergabeverfahren EU-Auftragsbekanntmachung Nr. [2018/S 246-564760](#) bereits vergeben. In diesem Zusammenhang war auch die mögliche Einbindung der Förderschule des Landkreises Eichstätt Gegenstand der Planungsüberlegungen. Nach aktuellem Sachstand soll ein Neubau für die Förderschule Grundschule und ein Neubau für die Förderschule Mittelschule (1-zügig, 6 Klassen), sowie ein Neubau einer Einfachsporthalle realisiert werden. Die Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume betreffend den Neubau der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt wurden gem. EU-Auftragsbekanntmachung Nr. [2020/S 011-021883](#) vom 16.1.2020 vergeben.

Aufgabe des Fachplaners der Technischen Ausrüstung HLS wird es sein, Lösungsansätze hinsichtlich der bestehenden sieben Jahre alten Heizungsanlage zu untersuchen. Dabei ist die

Wirtschaftlichkeit eines Umbaus/Erweiterung auf den zusätzlichen Raumbedarf -Grund- und Mittelschule und Förderzentrum-, sowie eine Neuinstallation gegenüberzustellen. Es ist auch die Alternative zu untersuchen, ob ein Fernwärmeanschluss möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Beauftragt werden Leistungen des Leistungsbildes der Fachplanung Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (HLS) gem. § 55 HOAI i.V.m. Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI stufenweise in den Leistungsphasen 1 bis 9, sowie die Besonderen Leistungen der Untersuchung alternativer Lösungsansätze einschl. Kostenbewertung, sowie der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71321300 Plumbing consultancy services, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71321400 Ventilation consultancy services, 71321200 Heating-system design services, 71330000 Miscellaneous engineering services, 71320000 Engineering design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE219 Eichstätt

Main site or place of performance: 85072 Eichstätt Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Description of the procurement

Der Landkreis Eichstätt und der Markt Kösching planen ein Schulzentrum am Standort der Rudolf-Winterstein-Schule im Markt Kösching, bestehend aus einer Grund- und Mittelschule (Sanierung und Erweiterung) und einer Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt (Neubau).

Vorläufig sollen an der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt ca. 120 Schüler unterrichtet werden. Die Raumplanung ist ausgelegt auf eine maximale Schülerzahl von 160 Schülerinnen und Schüler.

Die Grund- und Mittelschule des Markts Kösching hat 450 Schüler. Der Gebäudekomplex besteht aus mehreren Gebäuden, die teils erheblich sanierungsbedürftig sind.

Der Markt Kösching hat die Planungsleistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume für die Sanierung und Erweiterung (aufgrund der Einführung einer Ganztagsbetreuung besteht zusätzlicher Raumbedarf) in einem am 21.12.2018 veröffentlichten Vergabeverfahren EU-Auftragsbekanntmachung Nr. [2018/S 246-564760](#) bereits vergeben. In diesem Zusammenhang war auch die mögliche Einbindung der Förderschule des Landkreises Eichstätt Gegenstand der Planungsüberlegungen. Nach aktuellem Sachstand soll ein Neubau für die Förderschule Grundschule und ein Neubau für die Förderschule Mittelschule (1-zügig, 6 Klassen), sowie ein Neubau einer Einfachsporthalle realisiert werden. Die Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume betreffend den Neubau der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt wurden gem. EU-Auftragsbekanntmachung Nr. [2020/S 011-021883](#) vom 16.01.2020 vergeben.

Ziel der Zusammenarbeit ist die Realisierung einer Integration des Sonderpädagogischen Förderzentrums am Standort der Grund- und Mittelschule. Dabei sollen Synergien wie z.B. gemeinsame Nutzung der Turnhallen, Mensa, Fachräume und dergleichen generiert werden. Ebenso wichtig ist der Einbezug konzeptioneller Planungen hinsichtlich der gewünschten Inklusion der Schülerschaft beider Schulen. Gemeinsame Begegnungs- und Lernräume sollen geschaffen werden - sowohl an der Rudolf-Winterstein-Schule als auch am Sonderpädagogischen Förderzentrum. Ebenso ist es wünschenswert, einen gemeinsamen Leitungs- und Verwaltungstrakt für beide Schulen einzuplanen. Das Sonderpädagogische Förderzentrum soll mit der Grund- und Mittelschule nicht nur konzeptionell pädagogisch, sondern auch räumlich, soweit es Synergien zulassen gemeinsam genutzt werden. Die Maßnahme sieht daher vor, Gebäude und Gebäudeteile der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt, Gebäude und Gebäudeteile der Grund- und Mittelschule, sowie gemeinschaftlich genutzte Gebäude und Gebäudeteile zu schaffen. Der Landkreis Eichstätt ist dabei Auftraggeber des Anteils Förderzentrum, der Markt Kösching ist Auftraggeber für den Anteil der Grund- und Mittelschule. Nachgeschaltet zur Objektplanung werden nunmehr die Fachplanungen gem. HOAI vergeben. Der Auftragnehmer wird aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die beiden Schulkomplexe für den Anteil der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt vom Landkreis Eichstätt und für den Anteil der Grund- und Mittelschule vom Markt Kösching beauftragt werden. Hierzu werden unterschiedliche Verträge erforderlich. Die gesamte Maßnahme ist im laufenden Betrieb zu planen und auszuführen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Gesamtmaßnahme ist für das Schuljahr 2024/2025 ab 09/2024 geplant. Die Bauherren legen Wert auf eine nachhaltige und regenerative Planung und Ausführung. Teile der Maßnahme sollen in Holzbauweise oder Hybridbauweise erfolgen. Die bisherig Grobkostenschätzung der Sanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule liegt bei ca. 15 Mio. EUR brutto. Die Grobkostenschätzung der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt (inkl. Einfachsporthalle) liegt bei ca. 22 Mio. EUR brutto. Das Raumprogramm zu beiden Objektplanungen kann den Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Die Planung der Grund- und Mittelschule befindet sich aktuell in der Vorplanung, die Planung der Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Eichstätt befindet sich in der Grundlagenermittlung. Besondere Herausforderung -auch der Fachplanung- wird es sein, die unterschiedlichen Gebäude und Gebäudeteile des Bestandes und die angedachten Neubauten mit 2 unterschiedlichen Nutzern untereinander zu verknüpfen. Dabei sind komplexe Gebäudestrukturen in die Planung zu integrieren. Aufgabe des Fachplaners der Technischen Ausrüstung HLS wird es sein, Lösungsansätze hinsichtlich der bestehenden sieben Jahre alten Heizungsanlage zu untersuchen. Dabei ist die Wirtschaftlichkeit eines Umbaus/Erweiterung auf den zusätzlichen Raumbedarf -Grund- und Mittelschule und Förderzentrum-, sowie eine Neuinstallation gegenüberzustellen. Es ist auch die Alternative zu untersuchen, ob ein Fernwärmeanschluss möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Beauftragt werden Leistungen des Leistungsbildes der Fachplanung Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (HLS) gem. § 55 HOAI i. V. m. Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI stufenweise in den Leistungsphasen 1 bis 9, sowie die Besonderen Leistungen der Untersuchung alternativer Lösungsansätze einschl. Kostenbewertung, sowie der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/03/2020 End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Umsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Technische Ausrüstung, bezogen auf die Anlgr. 1, 2, 3 und 8 (HLS): 10 %.

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

2.1. Bürokapazität/Personalstärke: 10 %,

2.2. Referenzen: Referenzportfolio Bewerber (Büro): Schulgebäude u. sonstige Gebäude aus dem Bildungsbereich: 80 %.

Bearbeitungszeitraum der Referenzen: 1.1.2013 bis zum Ablauf der unter IV.2.2) genannten Bewerbungsfrist, Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) oder der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase (sofern nicht bis Lph. 8 beauftragt) innerhalb des genannten Zeitraums stattgefunden hat.

Referenzen werden in einer Gesamtschau beurteilt und bewertet. Eine Punktzahl von 5 Punkten kann (begrenzt nach oben) ab 3 insgesamt sehr gut vergleichbaren Referenzen erreicht werden. Eine Referenz gilt dann als insgesamt sehr gut vergleichbar, wenn alle diesbezüglich unten aufgelisteten Aspekte kumulativ vorliegen. Alle übrigen Bewerber erhalten sodann abgestuft nach der Vergleichbarkeit Punkte. Es können somit auch Projekte eingereicht werden, die außerhalb der Grenzen zur sehr guten Vergleichbarkeit liegen. Diese werden im Rahmen der oben dargestellten Gesamtschau bewertet. Sollte kein Bewerber über 3 insgesamt sehr gut vergleichbare Referenzen verfügen, so erhält derjenige Bewerber die Höchstpunktzahl, dessen Portfolio in der Gesamtschau am Besten ist.

Die Vergleichbarkeit der Referenzen im Rahmen der Gesamtschau wird anhand folgender Kriterien beurteilt:

— Anzahl der Referenzen;

— Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Aufgabenstellung:

— Schulgebäude (Primärstufe, Sekundarstufe I und II) (sehr gut vergleichbar);

— sonstige Gebäude aus dem Bereich Bildung/Wissenschaft/Forschung (gut vergleichbar);

— komplexe Gebäudesysteme (sehr gut vergleichbar);

— Vergleichbarkeit im Hinblick auf die erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, Anlgr. 1, 2, 3 und 8 (sehr gut vergleichbar, wenn je Anlagengruppe insgesamt mind. 90 Prozent der Leistungen nach der jeweils geltenden HOAI erbracht worden sind);

— Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Größenordnung: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von spezifischen Projektkosten (KG 410, 420, 430, 480) von ca. 3,8 Mio. EUR netto, die Referenzen sollten daher jedenfalls eine Größenordnung (KG 410, 420, 430, 480) von 2,0 Mio. EUR netto oder mehr aufweisen, um sehr gut vergleichbar zu sein.

Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzauskünfte einzuholen. Bei der Wertung der Referenzen finden positive oder negative Auskünfte Berücksichtigung. Bei negativen Auskünften führt dies zu einer geringeren Bewertung dieser Referenz.
Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 u. 2;
- Stufe 2: Leistungsphasen 3 u. 4;
- Stufe 3: Leistungsphasen 5, 6 u. 7;
- Stufe 4: Leistungsphasen 8 u. 9.

(jeweils für Grund- und Mittelschule sowie Außenstelle Förderzentrum Eichstätt)

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

In der oben genannten Vertragslaufzeit ist auch die Lph. 9 enthalten. Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist 09/2024.

Ein Raumprogramm, Pläne sowie weitere projektbezogene Unterlagen, werden den Bewerbern in den Teilnahme-/Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre beim Leistungsbild Technische Ausrüstung, bezogen auf die Anlgr. 1, 2, 3 und 8 (HLS).

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.

Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 5,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung aller ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist.

Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer/die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestkriterium:

— 400 000 EUR Umsatz/Jahr.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 Abs. 3 VgV; entsprechende Formblätter werden mit den Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Nachweis der fachlichen Qualifikation der tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall oder des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU /TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Eigenerklärungen über:

A) das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Ingenieuren, Technikern, Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung)

B) Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern „Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter“ zu machen):

Referenzportfolio Bewerber (Büro): Schulgebäude u. sonstige Gebäude aus dem Bildungsbereich der letzten 7 Jahre ([Fertigstellung bzw. Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2013 und dem Ablauf der unter IV.2.2 genannten Bewerbungsfrist) mit Angaben zu:

a) Auftraggeber,

b) Art der Aufgabenstellung:

— Schulgebäude (Primärstufe, Sekundarstufe I und II), sonstige Gebäude aus dem Bereich Bildung/Wissenschaft/Forschung, komplexe Gebäudesysteme,

c) Vergleichbarkeit im Hinblick auf die erbrachten Leistungen (Angabe in Prozentpunkten) in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Technische Ausrüstung, Anlgr. 1, 2, 3 und 8,

d) Größenordnung: Das vorstehende Projekt hat eine Größenordnung von spezifischen Projektkosten (KG 410, 420, 430, 480) von ca. 3,8 Mio. EUR netto, die Referenzen sollten daher jedenfalls eine Größenordnung (KG 410, 420, 430, 480) von 2,0 Mio. EUR netto oder mehr aufweisen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestkriterium:

2 Ingenieure im Bereich HLS

Referenzobjekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit /Inbetriebnahme) bzw. der Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase zwischen 1.1.2013 und dem Ablauf der unter IV.2.2.) genannten Bewerbungsfrist stattgefunden hat.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Ingenieure; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammerngesetz (BayBauKaG).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/11/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten 2 Jahren:

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten

Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen.

Anfragen, Nachfragen etc. sind ausschließlich nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen.

Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bieter und Vergabestelle über versandte Nachrichten auch Eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Das Formular „Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen“ ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen.

Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter „Teilnahmeanträge“ (nicht als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular „Bewerbungsbogen“ inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt.

Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt.

Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht

rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYDU4J

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/10/2020